

Heute Grün! Für ein besseres Morgen.

Programm zur
Kommunalwahl 2023
für die GRÜNE Liste
Sandesneben (GLS)



Am 14. Mai
Grüne wählen!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Transparenz und Bürgerbeteiligung	4
Interkommunale Zusammenarbeit	4
Wohnraum	5
Gemeindliche Einrichtungen und Infrastruktur	7
Kinder und Jugendliche	9
Lebendiges Dorf & Senioren	10
Natur- und Umweltschutz	11
Lokale Energieversorgung	12
Mobilität und Verkehr	12
Lokale Betriebe und Gewerbe	13
Kultur und Begegnung	14



Unser Internetauftritt
der GLS



#heutemorgengrün



<https://gls-sandesneben.de>



[/gls_sandesneben](https://www.facebook.com/gls_sandesneben)



[@gls-sandesneben](https://www.instagram.com/gls-sandesneben)

Vorwort

Unter dem Dach der Partei Bündnis 90/ Die GRÜNEN haben wir uns zwischenmenschlich, aber insbesondere auch inhaltlich zusammengefunden, um die Gemeindepolitik in Sandesneben nachhaltig mitzugestalten.

Die Grüne Liste Sandesneben (GLS) stellt in ihrer Zusammensetzung ein breites Spektrum der Gesellschaft dar. Die Mitgliedschaft in der Partei Bündnis 90/ Die GRÜNEN ist zwar wünschenswert aber keine Voraussetzung zur Mitwirkung bzw. Aufstellung in der GLS. Andere Parteimitgliedschaften sind jedoch ausgeschlossen. Die GLS ist somit auch offen für Menschen, die sich nicht an eine politische Partei binden möchten. Innerhalb der GLS eint uns der Wunsch, in Sandesneben eine neue kommunalpolitische Kraft zu etablieren.

Es besteht Einigkeit, dass GRÜNE Werte die Basis unseres Handelns und Wirkens bilden. Nachhaltigkeit, Transparenz, gesellschaftliche Teilhabe und die Förderung von Frauen in der Kommunalpolitik bilden die Eckpfeiler unserer Agenda für unser Programm zur Kommunalwahl 2023 in Sandesneben.

Heute Grün wählen, für ein besseres Morgen.

Transparenz und Bürgerbeteiligung

Die Entscheidungen der Gemeindevertretung betreffen alle Bürger*innen in Sandesneben. Wir setzen uns dafür ein, Informationen und Hintergründe zu den in der Befassung befindlichen Themen in der Gemeinde für alle digital verfügbar zu machen.

Dem Amt Sandesneben-Nusse kommt hierbei eine Schlüsselrolle zu, da digitale Angebote bereits bestehender Lösungen und Plattformen genutzt werden sollten. Zudem favorisieren wir die gemeinsame Nutzung digitaler Lösungen im gesamten Amtsbereich, um Kosten und Aufwände möglichst gering zu halten.

Vor wichtigen Entscheidungen wollen wir die Bürger*innen nicht nur informieren, sondern sie auch in die Entscheidungsprozesse einbinden. Uns ist es wichtig, möglichst ein breites Stimmungsbild zu bekommen und die verschiedenen Ideen und Sichtweisen in unserer Gemeinde bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen. Um dies zu erreichen, sollen Einwohnerversammlungen anlassbezogen einberufen werden. Neben Raum für Diskussionen sollen auch Workshops, Expertenrunden und Fragerunden etabliert werden. Auch im digitalen Raum wollen wir mittels Umfragen und Chats Meinungs- und Stimmungsbilder einholen und Beteiligung ermöglichen.

Interkommunale Zusammenarbeit

Die Gemeinde Sandesneben nimmt aufgrund ihrer Einstufung als Ländlicher Zentralort eine Schlüsselposition ein. Im gesamten Amtsgebiet ist Sandesneben aufgrund der aktuellen Landesplanung der einzige Ländliche Zentralort. Gemäß dem Gesetz über



die Landesplanung dienen ländliche Zentralorte überwiegend der Grundversorgung eines Nahbereiches, der auf maximal zwölf Kilometer Entfernung begrenzt sein soll.

Wir sehen Sandesneben daher in der Pflicht, die zur Verfügung gestellten zentralörtlichen Mittel (ZÖM) möglichst im Sinne aller im Einzugsbereich befindlichen Gemeinden einzusetzen. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass Sandesneben ein möglichst breites Versorgungsangebot bereithält. Dabei wollen wir auch dem demografischen Wandel Rechnung tragen und verstärkt Angebote für ältere Menschen anbieten bzw. ausbauen. Insbesondere die schnellstmögliche Ansiedlung einer neuen Apotheke hat für uns höchste Priorität.

Wir sehen Sandesneben in der Rolle des ländlichen Zentralortes auch in der Pflicht, die umliegenden Gemeinden zusammenzubringen. Wir wollen gezielt Kooperationen mit den umliegenden Gemeinden eingehen und bestehende Kooperationen vertiefen, um gemeinsam wichtige Themen der Daseinsvorsorge, Sozial-, Jugend- und Seniorenarbeit, sowie kulturelle Angebote zu schaffen und zu fördern.

Wir setzen hierbei auf Synergieeffekte, kostenbewusstes Handeln und einen partnerschaftlichen Umgang der Gemeinden auf Augenhöhe. Gemeinsam finanzierte Angebote sollen dort entstehen, wo es am sinnvollsten ist.

Wohnraum

Das Land Schleswig-Holstein fördert die Erarbeitung von Orts- und Amtsentwicklungskonzepten im Rahmen der „integrierten ländlichen Entwicklung“.

Das bereits für das Amt Sandesneben-Nusse existente Konzept gibt Antworten darauf, wie eine „lebenswerte Zukunft für die ländlichen Räume vor dem Hintergrund des demografischen Wandels gesichert werden kann.“ Zu den wichtigen Bestandteilen gehört die Auseinandersetzung mit dem Thema „Flächeninanspruchnahme“.

Wir sehen uns für künftige Generationen in der Pflicht, das Flächensparziel des Landes Schleswig-Holstein auch in Sandesneben zu erreichen. Hierzu werden wir die Erschließung neuer Flächen für wohnwirtschaftliche oder gewerbliche Nutzungen begrenzen und die bauliche Innenwicklung fördern. Die Mobilisierung von Gebäuden im Bestand und flächensparende Bauformen haben hohe Priorität.

Dem Vorbild des Amtsentwicklungskonzeptes folgend, möchten wir eine deutlich bessere und transparentere Beteiligung der Öffentlichkeit an der Erarbeitung der Entwicklungsstrategie umsetzen. Wir fördern die angemessene gewerbliche und wohnbauliche Entwicklung in Sandesneben auf Basis einer ökologischen und nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde.

Diesen Grundsätzen folgend, steht für uns vor allem die Schaffung kleinerer und bezahlbarer Wohneinheiten im Vordergrund. Barrierefreiheit und das Prinzip der kurzen Wege sollen für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen besonders berücksichtigt werden. Der Innenverdichtung und platzsparenden Wohnformen wollen wir Vorrang vor der Erschließung großräumiger landwirtschaftlich genutzter Flächen einräumen.

Bei der Erstellung von Bauleitplänen legen wir größten Wert auf die Berücksichtigung umwelt- und naturschutzfachlicher Belange.



Gemeindliche Einrichtungen und Infrastruktur

Bauhof

Unsere Gemeindearbeiter nutzen mitsamt den Gerätschaften, Materialien und Fahrzeugen das als Bauhof genutzte ehemalige Feuerwehrgerätehaus im Bürgerende schon viel zu lange unter widrigen Umständen. Das betrifft nicht nur das inzwischen zu geringe Platzangebot, sondern vor allem auch die nicht vorhandene Heizung und das Fehlen zeitgerechter Sanitäranlagen und einem Aufenthaltsraum, der dieser Bezeichnung auch gerecht wird.

Wir sehen hier dringenden Handlungsbedarf und setzen uns für eine langfristige Lösung ein. Hierbei sollen alle Optionen -von der Sanierung bis zum Neubau an anderer Stelle- einer sorgfältigen Prüfung und Abwägung unterzogen werden. Vor allem Aspekte der Nachhaltigkeit, Kosteneffizienz und Zukunftsfestigkeit sind dabei zu berücksichtigen.

Gemeindezentrum

Die Gemeinde Sandesneben ist Eigentümerin des Lauenburger Hofes mit Gastronomie, Saalbetrieb, Kegelbahn und weiteren Funktionen und Einrichtungen. Der Lauenburger Hof übernimmt hierbei seit der Übernahme durch die Gemeinde vor mehreren Jahrzehnten auch die Funktion als Gemeindezentrum.

Wir sind davon überzeugt, dass sich die Anforderungen an ein Gemeindezentrum über die Jahre verändert haben und das Konzept dringend einer Anpassung bedarf. Unabhängig von der Bedeutung des Lauenburger Hofes als gastronomisches Zentrum

in Sandesneben, setzen wir uns für den Neubau eines multifunktionalen Gemeindezentrums ein und sehen dieses als Ergänzung zum bestehenden Angebot.

Mit dem Neubau soll heutigen und künftigen Anforderungen an die Bedarfe der Jugend- und Sozialarbeit, der Begegnung und eines Ortes für öffentliche und private Veranstaltungen Rechnung getragen werden. Aufgrund der hohen Kosten für ein Bauvorhaben dieser Größenordnung streben wir die maximale Ausnutzung aller nationalen und europäischen Fördermittel an.

Wochenmarkt

Sandesneben ist das lokale Zentrum für die Dinge des täglichen Bedarfs in unserem Amtsgebiet. Mit einem Wochenmarkt wollen wir das bestehende Angebot bereichern.

Auch wenn die Zeiten im Moment für sehr viele Menschen ein finanzielles Umdenken in vielen Lebensbereichen erfordern, wollen wir die Zukunftsperspektiven für bessere wirtschaftliche Zeiten betrachten. Saisonale und regionale Lebensmittel und Produkte leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Wir wollen für Sandesneben einen Wochenmarkt etablieren, der regionalen Landwirten und Erzeugern die Möglichkeit bietet, ihre Produkte zu vermarkten. Mit dem Wochenmarkt schaffen wir eine Grundlage, um Regional einzukaufen, lange Transportwege zu vermeiden und Produkte zu verbrauchen, die frisch sind und aus unserer Gegend stammen. Zudem dient ein Wochenmarkt als Treffpunkt auch der Begegnung und dem Austausch und hilft, unsere Dorfgemeinschaft zu stärken.



Kinder und Jugendliche

Spielplätze

Wir möchten, dass unsere jüngsten Jungen & Mädchen aus Sandesneben sich in unserer Gemeinde weiterhin wohl und sicher fühlen. Wir wollen uns dafür stark machen, dass in Zukunft noch mehr Angebote für unsere Kleinsten geschaffen werden.

Es sind in der Gemeinde zwar zahlreiche Spielplätze vorhanden, jedoch unterscheiden sich deren Ausstattung und Alterszustand zum Teil erheblich. Wir möchten die Qualität und Attraktivität der Spielgeräte steigern und Spielplätze modernisieren. Wir setzen dabei auch auf die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, um deren Ideen und Anregungen einfließen zu lassen.

Jugendliche In Sandesneben fehlt es an Angeboten und Treffpunkten für unsere Jugendlichen. Wir setzen uns dafür ein, dass Sandesneben einen Jugendtreff bekommt.

Es soll ein Ort entstehen, an dem sich Jugendliche wohlfühlen und an dem ihre Bedürfnisse im Vordergrund stehen. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, dass dieser Ort von den Jugendlichen selbstbestimmt eingerichtet und genutzt wird.

Wir sehen Sandesneben als Zentralort darüber hinaus auch in der Verpflichtung, an der Schaffung überörtlicher Angebote mitzuwirken und diese voranzubringen. Ein Skaterpark beispielsweise könnte das Angebot für Treffen nach der Schule und in den Ferien auch für Jugendliche aus den umliegenden Gemeinden bereichern. Auch hier gilt für uns der Grundsatz der Beteiligung, um den Anforderungen und Bedürfnissen unserer Jugendlichen gerecht zu werden.

Treffpunkte allein machen noch keine gute Jugendarbeit. Daher braucht es zielgruppenorientierte Angebote und Begleitung. Neben der ehrenamtlichen Unterstützung durch interessierte Bürger*innen setzen wir vor allem auf hauptamtlich Beschäftigte, die über eine entsprechende Ausbildung und/ oder Erfahrung in der sozialpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen verfügen. Da diese Aufgabe nicht von einer Gemeinde allein gestemmt werden kann, wollen wir die hauptamtliche Jugendarbeit mit unseren benachbarten Gemeinden gemeinsam organisieren und finanzieren.

Lebendiges Dorf & Senioren

Begegnung braucht Räume und Menschen, die sich engagieren. Wir möchten uns dafür einsetzen, das bestehende Angebot aus kirchlicher und gemeindlicher Arbeit weiter auszubauen.

Neben einer besseren Koordination der verschiedenen Akteure in der gemeindlichen Arbeit gilt es auch, vorhandene Räume für Begegnung und Austausch zu optimieren und neue Raumangebote zu schaffen. So könnte beispielsweise ein Hofcafé als beständiger Anlaufpunkt zum Verweilen und Klönen einladen und generationsübergreifend Menschen verbinden. Vorträge, Lesungen und Workshops vervielfältigen das Angebot und tragen zu einer lebendigen Dorfgemeinschaft bei.

Wir legen großen Wert darauf, dass kulturelle Angebote und Orte der Begegnung allen Bürger*innen unabhängig von der persönlichen finanziellen Situation zur Verfügung stehen. Hierfür braucht es das Ehrenamt und die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde. Dafür werden wir uns einsetzen.



In dem Bewusstsein, dass ältere Menschen veränderte Bedürfnisse unter anderem an Mobilitätsangebote, Gesundheitsversorgung und Pflege haben, sehen wir die Notwendigkeit zu handeln. Dort wo die Kommune Möglichkeiten der Einflussnahme hat, werden wir Verantwortung übernehmen, um unsere Gemeinde seniorenfreundlich zu entwickeln und zu gestalten.

Natur- und Umweltschutz

Es gilt in Sandesneben endlich mehr für die Natur zu tun!

Die zunehmende Zersiedelung und Flächenversiegelung sind ein ernstzunehmendes Problem; landwirtschaftlich nutzbare Flächen sollten erhalten bleiben. Zudem benötigen Pflanzen, Insekten, Vögel und andere Tiere mehr Orte und Räume, um sich anzusiedeln und ihre Lebensräume zu erhalten – Vor dem Hintergrund des Artensterbens und der abnehmenden Biodiversität ist das wichtiger denn je. Das Amtsentwicklungskonzept weist zu Recht auf ein wichtiges Handlungsfeld hin, nämlich dem „Erhalt der wertvollen Natur- und Landschaftsräume“.

Wir sehen uns in der Pflicht, durch unser aktives Handeln in der Gemeindepolitik gegenzusteuern und die Erreichung dieses Ziels voranzubringen. Hierbei muss es kein Widerspruch sein, Wohnraum und Infrastruktur schaffen zu wollen und gleichzeitig den Naturschutzgedanken zu verfolgen und Artensterben verhindern. Dabei setzen wir auf die Kompetenzen und Beratung von Umweltverbänden und etablierten Institutionen aus Wissenschaft und Forschung.

Lokale Energieversorgung

Die jüngste Energiekrise zeigt uns sehr deutlich, dass die Verfügbarkeit bezahlbarer Energie nicht länger eine Selbstverständlichkeit ist. Eine Schlüsselrolle für die Sicherung der Versorgung nimmt künftig die dezentrale Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien ein.

Wir setzen uns dafür ein, auf kommunaler Ebene aus Sonne, Wind und nachwachsenden Rohstoffen Energie dort zu erzeugen, wo sie auch verbraucht wird. Das Beispiel der Bürgerenergie Bille eG zeigt, wie es geht. Wir wollen durch interkommunale Zusammenarbeit und Bürgerbeteiligung die Energieunabhängigkeit und Versorgungssicherheit für Sandesneben vorantreiben und einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Mobilität und Verkehr

Die Mitfahrbank - Es gibt diese schon an vielen Orten, so auch in einigen unserer Nachbargemeinden. Wir wollen Mitfahrbanke auch für Sandesneben.

Unsere Gemeinde liegt in einer Region, in der öffentlicher Personennahverkehr nur eingeschränkt verfügbar ist. Die bestehende Besiedlungsdichte und fehlende Bahninfrastruktur lässt einen nennenswerten Ausbau des Linienverkehrs aller Voraussicht nach nicht zu. Es sind also Alternativen gefragt, um die Abhängigkeit vom eigenen Pkw zu verringern. Nicht jeder besitzt ein Auto und die Mobilitätswende wird mittelfristig auch im ländlichen Raum ein Umdenken erfordern müssen.



Mitfahrbänke sind ein einfaches und kostengünstiges Mittel, um den Zusammenhalt in der Gemeinde zu stärken und das Mobilitätsangebot zu bereichern. Wir wollen in Sandesneben geeignete Standorte identifizieren und einrichten und auch die umliegenden Gemeinden zum Mitmachen animieren.

Lokale Betriebe und Gewerbe

Sandesneben ist ein wichtiger Einzelhandelsstandort auch für die umliegenden Gemeinden. Die Gewerbestruktur ist dabei durch kleinteiliges Gewerbe geprägt. Durch die zentrale Lage innerhalb unseres Amtsgebiets und die relativ große Entfernung von den umliegenden Unterzentren hat unsere Gemeinde ein nicht zu unterschätzendes Wirtschafts- und Wachstumspotential, welches in der Vergangenheit noch nicht vollends entfacht wurde.

Wir müssen Sandesneben „fit für die Zukunft“ machen und die Attraktivität für die lokal ansässigen Betriebe erhöhen und neue Betriebe ansiedeln. Im Fokus stehen dabei der Einzelhandel und der Dienstleistungssektor. Neben der Erhöhung der Einnahmen aus Gewerbesteuern wollen wir auf diese Weise in Sandesneben neue Arbeitsplätze schaffen, um mehr Menschen das Arbeiten am Wohnort zu ermöglichen. Die Nahversorgungsfunktion als ländlicher Zentralort soll durch die Ansiedelung weiterer Einzelhandelsbetriebe gestärkt werden. Wir versprechen uns davon ein vielfältigeres Angebot für die Bürger*innen in Sandesneben und der umliegenden Gemeinden.

Die Umsetzung des B-Plans 20 am Ortsausgang Richtung Labenz wollen wir endlich voranbringen. Die Entstehung als Mischgebiet mit Einzelhandel und Wohnbebauung mit kleineren flächensparenden Wohneinheiten begrüßen wir sehr. Neben dem

ersehten Drogeriemarkt und einer Apotheke wollen wir weitere Bedarfe ermitteln und uns für die Ansiedlung einsetzen.

Zur Stärkung der beruflichen Perspektiven insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene setzen wir uns für die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden ein. Es gibt viele Betriebe in der Region die Ausbilden. Wir möchten mit den Betrieben in den Austausch kommen, um Bedürfnisse zu erkennen, Konzepte zu entwickeln und gemeinsam Ideen zu verwirklichen.

Kultur und Begegnung

Sandesneben muss aufleben! Nicht zuletzt die Corona Pandemie hat tiefe Spuren bei uns allen hinterlassen. Nicht jede Traditionsveranstaltung und Kulturangebot hat die Pandemie überstanden und auch insgesamt sehen wir hier noch deutlich Luft nach oben.

Sandesneben braucht ein breites Angebot für Jung und Alt. Wir wollen den Trägern kultureller Angebote die Hand reichen und unterstützen wo es geht. Zusammen mit den Bürger*innen wollen wir Bedarfe und Wünsche für kulturelle Formate wie Filmvorführungen, Konzerte oder Lesungen ermitteln und bei der Umsetzung helfen.

Die Kirche ist eine wichtige Institution in unserer Gemeinde. Mit ihren vielfältigen Angeboten ist sie zudem eine tragende Säule der kulturellen und verbindenden Gemeindegemeinschaft. Wir wünschen uns, dass Kirchenarbeit und die Arbeit der Gemeindevertretung noch intensiver verknüpft werden, um gemeinsam Projekte auf den Weg zu bringen. Hierfür wäre es sinnvoll, beispielsweise den Kultur- und Sozialausschuss zur Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat zu nutzen.





Impressum

Dieses Wahlprogramm wurde von Sandesnebener Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern der Partei Bündnis 90/ Die GRÜNEN erarbeitet, die sich in der GLS zusammengeschlossen haben. Das Wahlprogramm wurde im Ortsverband Sandesneben-Nusse, Bündnis90/ Die GRÜNEN vorgestellt und durch den Vorstand am 15.02.2023 freigegeben.

Herausgeber*in

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Ortsverband Sandesneben-Nusse
GRÜNE Liste Sandesneben
23898 Sandesneben
Telefon 0170 – 216 216 7
Mail: info@gls-sandesneben.de
Web: gls-sandesneben.de

V.i.S.d.P.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Ortsverband Sandesneben-Nusse
Andreas Marquardt
Am Schmiedeberg 6
23898 Sandesneben

Designkonzept

Agentur ON, Schumacher & Strecker GbR in Kiel

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH in 71522 Backnang



GLS
Grüne Liste
Sandesneben

#heutemorgengrün



<https://gls-sandesneben.de>



[/gls_sandesneben](https://www.facebook.com/gls_sandesneben)



[@gls-sandesneben](https://www.instagram.com/gls-sandesneben)